



Treuener Schloss als Miniatur

Kein Scherz! Die Miniaturschau-anlage Klein Vogtland und der Botanische Garten in Adorf öffnen pünktlich ihre Saison am 1. April. Besucher sind täglich von 10 bis 18 Uhr willkommen. An allen der 52 Modelle vogtländischer Sehenswürdigkeiten wurden witterungsbedingte Schäden beseitigt. So erstrahlen die originalgetreuen Miniaturen in neuem Glanz. Wie Steffen Dietz, Leiter der Adorfer Ausstellung berichtet, ist geplant, mit einem neuen Modell aus dem nördlichen Vogtland und einem aus der Region Oelsnitz die Zahl der Miniaturen zu erweitern. Zu jeder Jahreszeit ist auch ein Besuch im Botanischen Garten empfehlenswert samt der exotischen Pflanzen. Dort findet am Samstag, 23. April, 10 bis 16 Uhr die Frühjahrspflanzenbörse statt. Klaus Neumann (im Bild) Mitarbeiter der Schauanlage, bei letzten Arbeiten am Schloss Treuen. *Text/Foto: Adler*



VOGTLANDKREIS

Empfang im „Grünen Baum“

Taltitz – Teilnehmer des 16. Europäischen Bauernmarktes, der vom, 2. April bis 9. April in der Möbel biller Veranstaltungshalle Plauen stattfindet, werden am Montag, 4. April von Vogtlands Landrat Dr. Tassilo Lenk und Plauens Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer im Landhotel „Zum grünen Baum“ in Taltitz empfangen.

Ländlicher Raum – Thema in Berlin

Plauen/Berlin – Es geht in Berlin um den ländlichen Raum. Landrat Dr. Tassilo Lenk wird als Mitglied des Präsidiums Deutscher Landkreistag zur Daseinsvorsorge im ländlichen Raum, zu den Themen Bildung, ärztliche Versorgung und Breitbandausbau referieren. Eingeladen hat der Vorsitzende des Untersuchungsausschusses Regionale Wirtschaftspolitik des Bundestages, Ernst Hinsken. Kommunalpolitiker und kommunale Spitzenverbände beschäftigen sich bei diesem Kongress in Berlin ganztagig mit dem demographischen Wandel. Der ländliche Raum dürfe nicht von den Metropolregionen abgehängt werden. Ziel sei es, EU-Regionalförderungen fortzuführen.

Besuch bei Musikmesse Frankfurt

Plauen/Frankfurt – Die vogtländischen Musikinstrumentenhersteller besucht Landrat Dr. Lenk am Donnerstag in Frankfurt. Dort wird auch an die Markneukirchner Firma HSM Hermann Schmidt Metallblasinstrumentenbau der „Deutsche Musikinstrumentenpreis“ 2011 vergeben.

Zirkus Probst ist da

Hunderte Vogtländer werden heute Abend nach Plauen in den Zirkus Probst strömen. Manege frei heißt es dann – bei freiem Eintritt. Gestern wurde das Zelt aufgebaut.

Plauen – Dunkle Wolken im wahren Sinne des Wortes überschatteten gestern den Aufbau des Zirkus Probst auf dem Festplatz in Plauen. Eigentlich dauert der Aufbau des Zeltes nur etwa sechseinhalb Stunden, doch diesmal kostete alles mehr Zeit und Kraft. Am Abend zuvor verunglückte ein Kollege auf der A 72. Der 61-jährige war mit einem Lkw Mercedes-Benz und zwei Anhängern unter-

wegs. Dabei transportierte er Material vom letzten Gastspielort Zwickau nach Plauen. Etwa drei Kilometer nach der Ausfahrt Zwickau-West kam er gegen 17.20 Uhr von der Fahrbahn ab und stieß gegen die Leitplanke. Nach dem Anstoß fuhr er nach links über die Fahrspuren und klemmte einen in gleicher Höhe fahrenden Ford Escort an der Mittelteilplanke ein. Die Insassen des Pkw, unter denen auch ein fünfjähriges Kind war, blieben unverletzt. Der Lkw-Fahrer starb am Unfallort.

„Wir sind alle tief betroffen und trauern. Trotzdem muss der Betrieb weiter laufen und die geplanten Vorstellungen statt finden“, so Patrick Adolph, Pressesprecher des Zirkus. Laut Informationen des Zirkus erlitt der polnische Mitarbeiter während der Fahrt einen Herzinfarkt. Seit

mehreren Jahren sei er mit Probst auf Tournee gewesen. Das Konsulat kümmert sich nun darum seine Familie – er ist Vater zweier Töchter – zu informieren.

Die Auftaktveranstaltung findet heute um 15 Uhr statt. Weit über 1300 Karten verlost den Vogtland Anzeiger sowie das Vogtland Radio für die Premiere. Durch das Programm führen die Radiomoderatoren Madlen Schulz und Bernd Schädlich, die eventuell noch eine kleine Überraschung für das Publikum im Gepäck haben.

In wenigen Stunden heißt es also Manege frei. Und für die Premiere gab es keine Karten zu kaufen, nur zu gewinnen. Die Tickets für die künftigen Vorstellungen gibt es täglich ab 10 Uhr an der Zirkuskasse. Bis zum Mittwoch gastiert Probst in Plauen und ist heute Abend 18.30 Uhr, am Samstag 15 und 18.30 Uhr, am Sonntag 10.30 sowie 15 Uhr am Montag und Dienstag 15 und 18.30 Uhr sowie am Mittwoch um 16 Uhr zu erleben. Zu allen Abendvorstellungen haben Kinder bis 13 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt. *sr*

Noch Karten zu gewinnen

Heute werden noch einmal Karten verlost. Wer 11 Uhr unter der Rufnummer 597720 anruft, kann noch freien Eintritt für die Vorstellung um 15 Uhr gewinnen.



Gestern wurde das riesige Zelt aufgebaut.

Foto: sr

„Zumutbare Wahrheiten“

„Zumutbare Wahrheiten“ heißt das neueste Buch des Zwickauer Dompfarrers Dr. Edmund Käbisch a. D. Auch „IM Schubert“, ein Stasi-Spitzel aus Neumark, bekommt darin ein eigenes Kapitel gewidmet.

Zwickau – Vorstellen wird Käbisch sein über 100 Seiten starkes Werk am 12. April, 19 Uhr, in der Westsächsischen Hochschule Zwickau (Hörsaal 2) vorstellen. Unterteilt hat Käbisch sein Buch in drei Teile. Ersteres sind den Jahren bis zur friedlichen Revolution gewidmet. In dieser Zeit, von 1981 an, als Käbisch als Zwickauer Dompfarrer wirkte, erfuhr er immer wieder Repressalien. Käbisch arbeitet selbst Erlebtes auf, was ihm während seines Engagements für Problembürger widerfuhr. So stellte Käbisch das vermeintlich gute Staat-Kirche-Verhältnis in Frage und geriet schnell ins Visier der Stasi. Käbisch beleuchtet das konspirative Vorgehen der Landeskirche, erzählt, wie ihm mit Mobbing zugesetzt wurde und man ihn demütigte, indem man ihm verbot zu predigen. Auch kirchliche



Dr. Edmund Käbisch bei einer seiner Lesungen. Verschiedene Publikationen, die sich mit Reiz-Themen, wie Kirche, Stasi und DDR-Vergangenheit befassen, gingen voraus. *Foto: privat*

Zeitzeugen kommen zu Wort.

Teil 2 widmet sich der „Bedeutung und Aktualität des Religionsunterrichtes“. Hier geht er auf seine Tätigkeit als Religionslehrer ab dem Jahr

2007 ein und die durch ihn initiierten Ausstellungen „Christliches Handeln in der DDR“ und „Juden in Reichenbach“.

Der dritte Teil befasst sich mit der Zwangssterilisation und Euthanasie während des Dritten Reiches – ein Thema, das Käbisch zu Zwecken einer Ausstellung mit Gymnasiasten erarbeitet hat. Das allerletzte Kapitel mit 15 Seiten hat der Theologe dem Spitzel Holm S., der zu DDR-Zeiten als „IM Schubert“ spitzelte und sogar Menschen verriet und in den Stasi-Knast brachte, gewidmet. Unterschrieben ist es mit „Denken, Handeln und Fühlen eines IM“.

Selbstverständlich arbeite er auch in seinem Buch mit dem vollen Klarnamen von „IM Schubert“. Dabei beauftragt er sich auf das Urteil des Landgerichtes Zwickau vom April 2010, wonach der Name des früheren Stasi-IMs genannt werden darf. Erstmals nannte Käbisch den vollen Namen von „IM Schubert“ auf Infotafeln seiner Ausstellung „Christliches Handeln in der DDR“, worauf der Genannte vor Gericht klagte, den Namen entfernen zu lassen. Innerhalb weniger Tage geriet der Fall „IM Schubert“ zum Medienspektakel und beschäftigte Gerichte und Öffentlichkeit für viele Monate. *cze*

Junge rein, Alte raus?

Schöneck – Der Landesverband Sachsen der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) veranstaltet bis zum 2. April seinen 7. Gewerkschaftstag. Er steht unter dem Motto „Bildung ist MEHR WERT!“ und findet im IFA Hotel & Ferienpark, Hohe Reuth in Schöneck statt. Zur gestrigen Eröffnungsveranstaltung wurde auch der Staatsminister für Kultus und Sport, Prof. Roland Wöllner begrüßt. Bei einer Podiumsdiskussion ging es um das Thema „Junge einstellen – Alte entlasten! Der Generationenwechsel im Bildungsbereich als politische Herausforderung“. Zudem befasste sich der Gewerkschaftstag mit den Themen „Arbeitsbedingungen im Bildungsbereich“; „Pädagogi-

sche Berufe als Vollzeitberufe“; „Tarifpolitisch Bildung“; „Lehrereingruppierung“; „Bildungsfinanzierung in Sachsen“; „Lehrerbildung in Sachsen“; „Entwicklung eines inklusiven Schulsystems in Sachsen“; „Anforderungen an ein Personalentwicklungskonzept für den Schulbereich“; „Frühkindliche Bildungsarbeit“; „Hochschule und Forschung im 21. Jahrhundert.“

Auf der Tagesordnung des Gewerkschaftstages stehen auch die Vorstandswahlen. Für den Landesvorsitz kandidiert erneut Dr. Sabine Gerold.

Über Ergebnisse des Gewerkschaftstages wird in einer Pressekonferenz am Montag, 4. April, im Sächsischen Landtag informiert. *mad*

ANZEIGE

Wir feiern... 15 JAHRE BIKE HOUSE

Vogtlands größte Auswahl an Fahrrädern, Radbekleidung & Zubehör

15% Rabatt

auf Bekleidung und Handschuhe – auch auf bereits reduzierte Ware.

Specialized Myka Sport
24-Gang Lady Mountainbike



449,- auf **349,-**

Scott Contessa FX 35
Scott 27-Gang Lady Mountainbike
Vollgefedert
Hydraulische Disc



1.680,- auf **1.199,-**

Jetzt MITMACHEN und eins von 3 BIKES GEWINNEN

Giant Defy 2
Rennrad 3-Fach
Shimano 27 Gang



899,- auf **679,-**

Giant Twist 2.0
Elektrorad
mit 2x Lithium-Ionen-Akku



2.099,- auf **1.499,-**

Teilnahmeflyer erhalten Sie bis zum 30.06.2011 im Bike House. Am 01.07.2011 findet die große Jubiläumsverlosung im Bike House statt.

Angebote solange der Vorrat reicht, teilweise Einzelstücke

Plauen · Hammerstraße 62-64 · Tel.: 03741-44 00 00
Mo.-Fr. 9-19 Uhr · Sa. 9-15 Uhr

Wir bringen Sie auf Tour!

www.BIKEHOUSE-PLAUEN.de